www.Theaterverein-Rellingen.de

80 Jahre

THEATERVEREIN RELLINGEN

BALLETTROTTEN

KRIMINALKOMÖDIE
von Dennis Woodford
Plattdeutsch von
Joachim Grabbe
Regie: Margrit Möller

Darsteller:
Heike Berg – Lothar Berg
Angela Kunstmann-Fesser
Rita Mund

DIE RELLINGER

12 THEATERVORSTELLUNGEN

22. März bis 10. April 2011

AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG

EVA JOOS
Rechtsanwältin
und Notarin

Fachanwältin für
Familienrecht

Weiterer Schwerpunkt
Erbrecht

Mediatorin

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

www.rn-joos.de

Hans-Uwe Jorczik
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet-
und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

EMail:ra-jorczik@kanzlei-jorczik.de

www.kanzlei-jorczik.de

Rellinger Hof
Hotel & Restaurant

Margrit und Stefanie Schleßelmann
Hauptstraße 31, 25462 Rellingen
Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21
www.rellinger-hof.de

Genießen Sie die gutbürgerliche
deutsche Küche unseres Hauses
durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr
(sonntags bis 21 Uhr)

druckerei
mahler

fahrzeugfolierung
& beschriftung

waldhofstraße 13 · 25474 ellerbek · 0 41 01 - 3 40 88

CARBONHAUBE.DE

Neuhoff
Augenoptiker und Juwelier
Am Rathausplatz 17, 25 462 Rellingen
Tel.: 0 41 01 - 234 72
Amtliche Führerschein Sehteststelle

DIE RELLINGER
auf Tournee
durch den Kreis Pinneberg

März 2011	
Di 22	**19.30 Uhr Rellingen** LIONS-Club Pinneberg
Mi 23	**19.30 Uhr Rellingen** geschl. Aufführung für Senioren
Do 24	**19.30 Uhr Rellingen** geschl. Aufführung für Senioren
Fr 25	**20.00 Uhr Rellingen** Rellinger Hof, Hauptstr. 31
Mi 30	**19.30 Uhr Halstenbek**/Bickbargen geschl. Aufführung für Senioren
Do 31	**20.00 Uhr Halstenbek** Wolfg.-Borchert-Gymn., Bickbargen
April 2011	
Sa 02	**20.00 Uhr Halstenbek-Ort** Forum Gemeinschaftsschule, Feldstr.
Mo 04	**19.30 Uhr Halstenbek-Ort** geschl. Aufführung für Senioren
Mi 06	**20.00 Uhr Egenbüttel** Kl.Turnh., Caspar-Voght-Schule, Schulweg
Do 07	**20.00 Uhr Egenbüttel** Kl.Turnh., Caspar-Voght-Schule, Schulweg
Sa 09	**19.30 Uhr Ellerbek** Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
So 10	**18.00 Uhr Ellerbek** Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg

Karten im Vorverkauf
und an den Abendkassen

Vorverkaufsstellen:

Rellingen + Ellerbek
Wolfgang Gaedigk, Fotostudio, Am Rathausplatz 17
Heide-Reinigung, Heidestraße 94-96
Jack + Büx, Taubenstraße 1
Karten für Rellingen am 25.03. **nur** bei Wolfgang Gaedigk

Halstenbek
GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 1
Buchhandlung CREMER, Hauptstraße 51
Blumenstube A. Neumann, Siebentunnelweg 12

Karten für **Halstenbek-Ort**
am Samstag 2.4. **nur bei**
GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 1
und
Buchhandlung CREMER, Hauptstraße 51

Wir weisen darauf hin, dass bei allen Aufführungen ohne nummerierte Plätze Einlass 1/2 Stunde vor Spielbeginn ist.

Eintritt € 7,–

KS-Fotodesign

Karin Stolz

Portraitfotostudio

Fotografin

Jahnstraße 24 · 25462 Rellingen
Telefon 04101 - 55 29 01
info@ks-fotodesign.de · www.ks-fotodesign.de

Kurz & gut

Lampenschirmanfertigung, Wohnraumleuchten
Aufarbeitung, Reparatur · Schönes für Ihr Zuhause

Hauptstraße 65, 25462 Rellingen, Tel. 04101 / 59 28 37
Geöffnet von Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr · Samstag 10–12.30 Uhr
www.kurzlicht.de

Oliver Reumann

Garten- Landschaftsbau

Beratung und Ausführung

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinverarbeitungen
- Erdarbeiten im Garten
- Abfuhr und Entsorgung
- Rodungs- & Baumfällarbeiten
- Bepflanzung & Begrünung
- Garten-, Landschafts- & Grünflächenpflege

Pinneberger Straße 121 · 25462 Rellingen
Telefon 0 41 01/3 11 04 · Fax 0 41 01/3 45 05 · Mobil 0172/8 77 60 11

THEATERVEREIN RELLINGEN

„Ballettrotten“

Kriminalkomödie in drei Akten (4 Bildern)
von Dennis Woodford – Plattdeutsch von Joachim Grabbe

Darsteller:

Charlotte Lange	Heike Berg
Betty Powalke	Rita Mund
Jutta von Biesterfeld	Angela Kunstmann-Fesser
Georg Sonnenberg	Lothar Berg
Wachtmeister Brodersen	Stefan Schmidt
Regie	Margrit Möller
Souffleuse	Cirsten Wedemeyer-Rost
Maske	Karin Fritzke, Bärbel Seiffert
Inspizienz	Dagmar Möhring, Ute Stoltenberg
Kostüme	Petra Böttcher, Christina Ricke, Renate Mähl
Bühnenmaler	Reinhardt Lau
Bühnenentwurf	Erhard Niemann
Bühnenbau und -gestaltung	Helmut Schaller, Heinz Fugmann, Benno Schüler
Technik	Carsten Koeppen, Birgit Koeppen, Christof Ricke und Team
Plakatentwurf	Cirsten Wedemeyer-Rost
Fotos	Karin Stolz
Bühnenauf- und -abbau	Wilfried Evers, Uwe Dieckmann, Hermann Möller u.v.m.

Pause nach dem 2. Akt

Aufführungsrechte: Theaterverlag und Bühnenvertrieb Karl Mahnke, Verden (Aller)

Theaterverein Rellingen e.V. von 1929
im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein
1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040 / 5 50 83 81
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen, Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82

Unsere Darsteller

"CREMER"

Bücher und vieles mehr

Hauptstraße 51 in Halstenbek
Telefon 0 41 01 / 42 33 8

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Chor der Girls

Wir können bloß in Reih und Glied
und gar nicht anders tanzen.
Wir sind fast ohne Unterschied
und tanzen nur im ganzen.

Von unsern sechzig Beinen
sind dreißig immer in der Luft.
Der Herr Direktor ist ein Schuft
und bringt uns gern zum Weinen.

Wir tanzen Tag für Tag im Takt
das ewig gleiche Beinerlei.
Und singen laut und abgehackt,
und sehr viel Englisch ist dabei.

Wer wenig Brust hat, wird sehr gern
und oft als nacktes Bild verwandt.
Vorn sitzen ziemlich dicke Herrn
und haben uns aus erster Hand.

Wir haben seinerzeit gedacht,
dass Tanzen leichter wäre!
Wir haben mancherlei gemacht.
Nur keine Karriere.

Wir haben niemals freie Zeit
und stets ein Bein erhoben.
Was wir verdienen, reicht nicht weit,
trotz Tanz und Film und Proben.

Wir waren lange nicht zu Haus.
Wir leben nur auf Reisen.
Und ziehen ein. Und ziehen aus.
Und fühlen uns wie Waisen.

So tanzen wir von Stadt zu Stadt
und stets vor andren Leuten.
Und wenn uns wer gefallen hat,
hat das nichts zu bedeuten.

Bald fahren wir nach Übersee,
ab Hamburg an der Elbe.
Die Zeit vergeht. Das Herz tut weh.
Wir tanzen stets dasselbe.

Erich Kästner

Jürgen Schmidt Gartenbau und Pflege
Hauptstraße 77
25462 Rellingen
Tel. 0 41 01 / 2 23 50
Fax 0 41 01 / 20 77 31
Mobil 0160 / 101 81 62

Ballettrotten – Inhalt

Nach einer erfolgreichen internationalen Laufbahn als Ballett- und Revuetänzerin hat sich Charlotte Lange mit Betty Powalke, dem Mädchen für Alles, und ihrem Kanarienvogel in die Holsteinische Provinz zurückgezogen. Finanziell ist sie abgesichert durch ein kleines Vermächtnis und nicht ganz freiwillige Zuwendungen ehemaliger Verehrer.
Doch die Idylle entpuppt sich als trügerisch, als unerwartet eine ehemalige Kollegin bei ihr auftaucht. Durch die Besucherin erfährt Charlotte etwas über schockierende, äußerst schreckliche Ereignisse.
Was es mit diesen Ereignissen auf sich hat (und warum sie passiert sind), erfahren unsere Zuschauer erst am Ende des Stückes.

Das Moulin Rouge

Das Moulin Rouge wurde im Jahr 1889 von Joseph Oller und Charles Zidler erbaut, der bereits das Varieté L'Olympia besaß. Am 6. Oktober 1889 wurde das Haus eröffnet. Der Name geht auf die bekannte Nachbildung einer roten Mühle auf dem Dach zurück. Zunächst wurde das Moulin Rouge für Bälle genutzt, bei denen Tänzerinnen vor allem den Cancan und Chahut tanzten. Hier traten die berühmtesten Pariser Stars der Zeit auf, unter anderem La Goulue, Yvette Guilbert, Jane Avril, Mistinguett und „Le Pétomane" Joseph Pujol. Viele dieser Namen wurden nicht zuletzt durch die Werbeplakate von Henri de Toulouse-Lautrec und deren zahlreiche Nachdrucke sehr bekannt. Name und Stil des berühmten Pariser Vorbilds wurden von zahlreichen anderen Varietés und Diskotheken auf der ganzen Welt kopiert. Das Moulin Rouge in Wien wurde bereits fünf Jahre vor dem Pariser Varieté (1884) errichtet.

Was ist ein Impresario?

Es handelt sich dabei um den Berater und Betreuer eines Künstlers oder einer Künstlergruppe, der Veranstaltungen, Gastspiele, Auftritte, Konzerte usw. arrangiert und für den reibungslosen Ablauf sorgt. – Er arbeitet Verträge aus, schließt sie ab und kümmert sich um alle geschäftlichen Dinge. Oftmals entsteht durch diese Beziehung, die wirtschaftliche Interessen hat, auch noch eine persönliche enge Bindung. Heute ist der Ausdruck Impresario veraltet und man benutzt eher die Begriffe Theater- und/oder Konzertagent.

Dankeschön!

Ein herzlicher Dank geht an Sigrid Duvigneau, die uns für das Lied

„Gott wird unter seinen Schafen alle die sehr hart bestrafen, die nicht sehen seine Zeichen und vom Weg der Tugend weichen"

eine Melodie komponiert hat.

Und wir danken dem Theater Wedel für das Überlassen der Couch in Charlotte Langes Wohnzimmer.

Der Cancan

Der „Vater" der Operette und ganz besonders der französischen Operette ist Jacques Offenbach (1819-1880). Ein spezieller Tanz dieser Offenbach-Operetten ist der vermutlich aus Algier um 1830 nach Paris eingeführte Cancan, ein rasanter, galoppartiger Tanz im 2/4 Takt. Als sich in den 1880er Jahren in Paris die berühmten Revuetheater wie Folies-Bergère und Moulin-Rouge entwickelten, gehörte auch dieser frivole Tanz zum festen Repertoire.

Die Kleidung der Cancan-Tänzerinnen bestand aus einem Rüschenrock, weißen Unterröcken und langen schwarzen Strümpfen mit knallig rotem Band. Charakteristisch für ihren Kolonnentanz an der Rampe ist das schnelle Hochwerfen der Beine.

Wat so seggt ward

He slöppt as'n Rott - (schlafen wie eine Ratte)
He passt op de Rott - (genau aufpassen, sich nichts entgehen lassen)
He hett Rotten op'n Böön - (eingebildet sein)
He hett Rotten in de Dackrünn - (nicht ganz normal sein)
He hett Rotten in de Büx - (sehr unruhig, lebhaft sein)

Jubiläum - 25 Jahre Wolfgang Gaedigk

Als Einstand in den Verein fertigte unser Fotograf Wolfgang Gaedigk 1986 wunderschöne Bilder unserer „Jungfer Julchen"-Darsteller in historischen Kostümen in der Kulisse des Hamburger Jenisch-Hauses. Und mit diesen stimmungsvollen Fotos kündigten wir 1987 unser Gastspiel bei der Bürgerresource in Bayreuth an. Drei dieser Fotos in Großformat, prächtig in alten Goldrahmen, zieren bis heute unser Theaterhaus. Genauso wie die auf alt getrimmten sepiafarbenen Fotos eines alten Segelschiffs im Hamburger Hafen, auf welchem du, lieber Wolfgang, herrliche Aufnahmen von Manfred Gutjahr und Friederike, den Hauptdarstellern in „De golden Anker", machtest. – Besonders gut ist uns natürlich auch das Barockfest 2006 anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der Rellinger Kirche in Erinnerung. Es war deine Idee, unsere wunderbaren, venezianischen Kulissen aus „Twee Herren to Deensten" vor deinem Fotostudio aufzustellen, und viele schöne Damen in prächtigen Roben – und natürlich auch die Herren – konnten sich dort präsentieren für ein unvergessliches Foto.

Lieber Wolfgang, seit 1986 hast du immer wieder unsere Aufführungen fotografisch begleitet und hast unsere Feste und Ausflüge auf Bildern festgehalten. Dafür danken wir Dir und wünschen Dir auch weiterhin viel Freude in unserem Verein. Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum.

Dein Theaterverein Rellingen – Iris Kleie

Jubiläum - 25 Jahre Petra Böttcher

Im jugendlichen, blühenden Alter von 18 Jahren zog es Petra Böttcher, geborene Mähl, zum Theater. Und gleich in ihrem Eintrittsjahr 1986 wurde Petra in jedem Stück eingesetzt -

im Frühjahr als Inspizientin in „Medewatt"
im Herbst als Inspizientin in „Jungfer Julchen"
und im Märchen als Sonja bzw. Prinzessin in
„Die Schneekönigin".

Als „Aschenputtel" spielte Petra eine ihrer schönsten Rollen, und es ist unvergessen, wie sie mit 3 lebenden Tauben, Max, Bertha und Liese, auftrat, die sie zu Hause großgezogen und bühnenzahm gemacht hatte. Eine echte Sensation für groß und klein! In den Märchen konnte sie ja hochdeutsch sprechen, aber bald traute sie sich auch an das Plattdeutsche heran, was sie von zuhause schon kannte. Ihre erste Rolle hatte sie im

„Plünnenball" 1990, ihre größte und sehr gut, intensiv, überzeugend gespielte Rolle war die Trina in „Lütte witte Siedenschoh" 2001, und die vorerst letzte Rolle war Emily, die Dessousverkäuferin, in „Een kommodigen Avend" im Frühjahr 2010. Zwischendurch musste Petra Böttcher immer mal pausieren, da die Familie um Jan (1996), Finn (1998) und Berenike (2003) erweitert wurde – und diese drei sind inzwischen auch Mitglieder im Theaterverein als Techniker und Spieler/in.

Unverzichtbar ist unsere Petra allerdings, wenn es um Kostüme geht. Sie berät, sie näht, sie verändert mit viel Phantasie und setzt dabei ihr hochgeschätztes handwerkliches Geschick ein. Sie weiß genau, wann wer was angehabt hat und wo was im Fundus zu finden ist. Wir sind immer wieder begeistert, wenn Petra uns aufklären kann, welche Mode mann/frau zu welchen Zeiten getragen hat und wie sie mit wenigen Mitteln die im Fundus vorhandenen Kleidungsstücke entsprechend verändern kann. Oft standen wir dann schon staunend und sprachlos vor ihren Kreationen!

Petra hat viele Aufgaben übernommen – nicht nur bei uns im Theaterverein – und bewältigt sie alle mit viel Elan, viel Freude, viel Hilfsbereitschaft, nie mürrisch oder schlecht gelaunt sondern fröhlich und absolut zuverlässig. Mit einem Lächeln geht eben alles besser und leichter!

Danke, liebe Petra, für Deinen nie nachlassenden Eifer, mach weiter so, und ganz herzliche Glückwünsche zum 25jährigen Jubiläum.

Dein Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koebe-

Jubiläum - 40 Jahre Karin Fritzke

Karin Fritzke wurde von einer Freundin zum Theater 'mitgeschnackt' und so begann 1971 ihre 40-jährige Theaterlaufbahn in einer kleinen Rolle als 2. Schöffin in „Storm in't Waterglas". In den folgenden 6 Jahren durfte sie immer wieder schöne, junge Mädchen spielen. Karin sah - und sieht - immer so jung aus, dass sie auf der Bühne durchaus als Tochter einer Mutter akzeptiert wurde, die im richtigen Leben wesentlich jünger war als sie, was damals bei den Proben schon oft große Heiterkeit auslöste.
Ein wenig Lampenfieber muss beim Theaterspiel dabei sein, aber leider war Karin stets derart aufgeregt, dass in einem Stück die Gläser auf dem Tablett so gefährlich klapperten, dass ein Mitspieler (Albert Hatje) ihr das Tablett vorsorglich sofort abnahm, und Karin musste ganz schnell einen Sitzplatz ansteuern.
So beschloss sie bereits 1978, nur noch hinter der Bühne zu arbeiten… und wir lassen uns alle sehr gern von Karin bearbeiten, denn seitdem ist sie in jedem Jahr mindestens ein- bis zweimal als Maskenbildnerin tätig. Aus einem hässlichen Entlein macht sie einen stolzen Schwan oder umgekehrt, aus einem braven Bürger wird ein Landstreicher, aus einer Kurzhaarfrisur zaubert sie eine stilechte Frisur des 19. Jahrhunderts. Schöne Frisuren können sie überhaupt begeistern, dafür opfert sie auch schon mal ein paar Stunden am Nachmittag, damit abends zur Aufführung alles perfekt sitzt.
Karin liebt alles Schöne und Feine, und wir lieben ihre Art, uns zu schminken und dabei mit uns zu plaudern und warten schon auf ihre besorgte Frage: „Hast du ein festes Gefühl?" Auch im jetzigen Stück dürfen sich die „Ballettrotten" auf Karin freuen.
Liebe Karin, wir gratulieren herzlich zum 40jährigen Jubiläum und wünschen dir gute Gesundheit und weiterhin viel Freude dabei, uns mit zarten Händen und gutem Auge rollengerecht zu verändern. Wir danken dir ganz herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz.

Dein Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koebe-

Jubiläum - 25 Jahre Peter Schreiber

Die Musik ist sein Leben, Theaterspielen wollte Dr. Peter Schreiber nie. Als wir jedoch 1986 einen Klavierspieler suchten für „Jungfer Julchen", ein plattdeutsches Lustpiel mit Musik, bot sich Peter mit seinem Keyboard an. Wie er selbst sagte, fühlte er sich von Anfang an in unserer Gemeinschaft wohl, und so durften wir ihn in den nunmehr 25 Jahren immer wieder einsetzen. Meistens ist Musik und Gesang bei den Märchen gefordert, aber in „De Sprottenkathrin" und in „De Hasseldörp Süstern" hatte Peter viele Lieder zu begleiten. Mit großer Geduld übt er die einzelnen Gesangsstücke mit uns ein und wird nicht müde, wieder und wieder die Tonart zu wechseln und neue Noten zu schreiben, wenn der Spieler oder die Spielerin diesen und jenen Ton nicht kriegen. Er verzweifelt ...selten. Die Ruhe, die er bewahrt, ist oftmals bewundernswert, und er bleibt immer freundlich und ist verständnisvoll.

Lieber Peter, wir danken dir für deine Mühe, denn es ist wirklich nicht immer einfach mit uns, und für deine Musik, und hoffen, dass du noch oft viel Spaß daran hast, in einem Theaterstück mitzuwirken. Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!!

Dein Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koebe-

Komfort. Technik. Lebensart.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BERATUNG FACHGESCHÄFT LIEFERUNG REPARATUR SERVICE

Rufen Sie

Schröder!

HAUSHALTSGERÄTE

www.RufenSieSchroeder.de
Rellingen · Hauptstraße 33
Tel. 04101 8 40 40 8

Die beste Adresse für Licht und Technik

Zwei gute Adressen

Seniorenresidenz

ALTEN- und PFLEGEHEIM

Seniorenresidenz Brügge / Schmitt GmbH
Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen
Tel. 04101/38540 od. 31383 · Fax 35793

HAUS AM REHHAGEN

Alten- und Pflegeheim

Haus Am Rehhagen
Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh
Tel. 04106/66031 · Fax 68856

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.